



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (01) 531 15/2375  
Fax (01) 531 15/2616  
e-mail: vpost@bka.gv.at  
DVR: 0000019

GZ 650.753/016-V/2/2002 *f*

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Niederösterreich

**Amt der NÖ Landesregierung**  
Poststelle

Landhauspl. 9  
3109 St. Pölten

- 3. DEZ. 2002

*Landtag Ltg.-G-324-2002* Stempel  
Bearbeiter Beilagen

*(zu Ltg.-1026/G-4/6-2002)*

Sachbearbeiter  
GRUBNER

Klappe  
4264

Ihre GZ/vom  
Ltg.-G-324-2002  
(zu Ltg.-1026/G-4/6-2002)  
3. Oktober 2002

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Niederösterreichischen Landtages vom 3. Oktober 2002 betreffend Änderung des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992)

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 29. November 2002 beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß Art. 98 Abs. 3 B-VG zuzustimmen.

Unbeschadet der Erteilung der Zustimmung zur vorzeitigen Kundmachung des Gesetzesbeschlusses besteht Anlass zu folgenden Bemerkungen:

Zu Art. I Z 6 (§ 29 – Mitarbeitervorsorge)

Die Erteilung der Zustimmung zur vorzeitigen Kundmachung des Gesetzesbeschlusses ist nicht als Billigung der – von der NÖ Landesregierung wiederholt vertretenen – Auffassung anzusehen, wonach eine Verpflichtung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) zu Leistungen gemäß § 39f FLAG für Zeiten des Kinderbetreuungsgeld-Bezuges, einer Bildungsfreistellung und einer Familienhospizfreistellung dem Gesetz unterliegender Bediensteter bestehe. Anders als im dem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 20. Juni 2001, B 1960/99, zugrundeliegenden Fall liegen nämlich hier keine aufgrund einer Versicherungspflicht geleisteten Beitragszahlungen vor.

2. Dezember 2002  
Für den Bundeskanzler:  
IRRESBERGER

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: